

Die Stadt Frankfurt am Main trauert um ihre
Ehrenbürgerin

Trude Simonsohn

Inhaberin der Ehrenplakette der Stadt Frankfurt am Main

Trägerin des Ignatz Bubis-Preises

geboren am 25. März 1921 gestorben am 6. Januar 2022

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Frankfurt am Main,
insbesondere die Mitglieder der Jüdischen Gemeinde,
haben Frau Simonsohn viel zu verdanken.

Frau Simonsohn war schon seit 1955 mit unserer Stadt verbunden
und hat sich als Vorsitzende des Gemeinderates der Jüdischen Gemeinde
für die jüdischen Bürgerinnen und Bürger stark gemacht.
Im Jahr 2016 wurde ihr für ihre herausragenden Verdienste um unsere Stadt
die Ehrenbürgerwürde verliehen.

Die Stadt Frankfurt am Main erinnert sich in Dankbarkeit
an die vielen Begegnungen mit unserer Ehrenbürgerin.

In aufrichtiger Anteilnahme

Hilime Arslaner-Gölbaşı
Stadtverordnetenvorsteherin

Peter Feldmann
Oberbürgermeister

Frankfurt am Main, im Januar 2022

Öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten Ausschüsse

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 62 (5) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ausschusssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSS

Einladung zur 7. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am

Dienstag, dem 25. Januar 2022, 17:00 Uhr,
Rathaus Römer, Plenarsaal (Besuchereingang: Römerberg 23, begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske)

Es gilt die 3G-Regelung, das heißt, den Sitzungsraum dürfen nur nachweislich Geimpfte, Genesene oder Personen mit einem gültigen Negativnachweis (ein Selbsttest als Nachweis ist nicht ausreichend) betreten!

TAGESORDNUNG I

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung I)
3. Berichte der Dezernentinnen und Dezernenten
4. Genehmigung der letzten Niederschrift (6. Sitzung vom 07.12.2021)
5. Unerledigte Drucksachen
- 5.1 Verstrickung Oberbürgermeister Feldmann in den AWO-Skandal
Anfrage der CDU vom 01.09.2021, [A 30](#)
6. Verabschiedung der Tagesordnung II
7. Aufhebung des Erbbaurechts Am Römerhof 13a, Bezirk 16, Gemarkung Frankfurt, Flur 228, Flurstück 1/28
Vortrag des Magistrats vom 29.11.2021, [M 178](#)
8. Bericht zur Ausführung des Haushalts 2021 - Berichtsperiode Januar bis August 2021
Bericht des Magistrats vom 29.10.2021, [B 382](#)
9. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln
hier: Dahlmansschule - Containerstellung aufgrund einer Mehrklassenbildung
10. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln
hier: Erhöhung der Zügigkeit und Betreuungsräume sowie Neubau einer Mensa nebst Sanierung der Turnhalle
11. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln
hier: Maßnahme Franziusstraße, Umbau zur Probebühne bei den Städtischen Bühnen Restamt 46

TAGESORDNUNG II

Zu Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung II stehen, findet keine Aussprache statt. Über die Tagesordnung II wird en bloc abgestimmt.

1. 365-Euro-Ticket für alle zeitnah einführen
Antrag der LINKE. vom 10.06.2021, [NR 58](#)
2. Mainkai für die Menschen
Antrag der LINKE. vom 10.06.2021, [NR 59](#)
3. Bunte Motive statt grauer Kästen
Antrag der CDU vom 09.06.2021, [NR 65](#)
4. Modernisierung von Sportanlagen im Rahmen des Kunstrasenprogramms
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage für die Sportanlage Bertramswiese
Vortrag des Magistrats vom 09.07.2021, [M 103](#)
5. Gestaltungssatzung Freiraum und Klima (Freiraumsatzung)
Vortrag des Magistrats vom 17.09.2021, [M 147](#)
hierzu: Antrag der Gartenpartei vom 16.11.2021, [NR 175](#)
hierzu: Antrag der CDU vom 17.11.2021, [NR 176](#)
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 25.10.2021, [OA 80](#)
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 30.11.2021, [OA 109](#)
6. Schillerschule - Neubau einer Turnhalle;
hier: Überschreitung der Gesamtkosten nach § 28 GemHVO
Vortrag des Magistrats vom 05.11.2021, [M 174](#)
7. Bebauungsplan Nr. 558 - Gwinnerstraße -
hier: Aufstellungsbeschluss zur Neueinleitung des Bebauungsplanverfahrens - § 2 (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 15.11.2021, [M 175](#)
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 10.01.2022, [OA 114](#)
8. Klimaangepasste Neugestaltung des Paul-Arnberg-Platzes
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 19.11.2021, [M 177](#)

9. Bolongarostraße 109, Bolongaropalast - Sanierung und Neukonzeption
hier: Bau und Finanzierungsvorlage zur Integration der Porzellansammlung in das „BolongaroMuseum“
Vortrag des Magistrats vom 03.12.2021, M 180
hierzu: Antrag der CDU vom 08.12.2021, NR 204
10. Modernisierung und barrierefreier Ausbau der Verkehrsstation Frankfurt am Main West
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 03.12.2021, M 182
11. Förderprogramm zur Gewinnung von erneuerbaren Energien und zur Energieeinsparung bei vereinseigenen Sportanlagen in Frankfurt am Main
hier: Mittelvergabe 2021
Vortrag des Magistrats vom 03.12.2021, M 184
12. Ortsbeiratsmittel zur Soforthilfe von Vereinen und lokalen Institutionen bis zum 30.06.2022 fortführen
Vortrag des Magistrats vom 03.12.2021, M 186
13. Änderung des § 7 sowie Anpassung der §§ 5 und 13 der Gefahrenabwehrverordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf und an den Straßen, Grün- und Spielanlagen, auf Gewässern, im Wald sowie den unterirdischen Anlagen in der Stadt Frankfurt am Main durch die Aufnahme von zwei Gedenkstätten
Vortrag des Magistrats vom 13.12.2021, M 187
14. Bestellung eines Erbbaurechts an dem Grundstück Gemarkung Frankfurt Bezirk 1, Flur 40, Flurstück 47/2, Stiftstraße 32
Vortrag des Magistrats vom 17.12.2021, M 189
15. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlich Tätigen
Vortrag des Magistrats vom 17.12.2021, M 190
16. Schieberaustausch Ludwig-Landmann-Straße
hier: Baumfällvorlage
Vortrag des Magistrats vom 17.12.2021, M 191
17. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Stadtentwässerung Frankfurt am Main für das Jahr 2020 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes
Vortrag des Magistrats vom 17.12.2021, M 192
18. BW 054 Rückbau der Fußwegbrücke über dem Leunakreisel
hier: Baumfällvorlage
Vortrag des Magistrats vom 17.12.2021, M 193
19. Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 17.12.2021, M 194
20. Bestellung der Prüfer für den Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 17.12.2021, M 195

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

TAGESORDNUNG I

1. Bestellung eines Erbbaurechts an einer Teilfläche des Grundstücks Gemarkung Frankfurt, Bezirk 13, Flur 142, Flurstück 8/6, Friedberger Landstraße 8
Vortrag des Magistrats vom 23.10.2020, M 171
2. Bestellung eines Erbbaurechts an Grundstück Gemarkung Frankfurt, Bezirk 34, Flur 25, Flurstück 467/220, 492/220, 493/220, Am Leonhardsbrunn 12-14, Villa Merton
Vortrag des Magistrats vom 25.06.2021, M 93
3. Bestellung eines Erbbaurechts an dem Grundstück Gemarkung Ginnheim, Flur 7, Flurstück 438/10, Felix-Dahn-Straße 31
Vortrag des Magistrats vom 17.12.2021, M 188

Christiane Loizides
Ausschussvorsitzende



Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 82 (6) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ortsbeiratssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Ortsbezirk 3 (Nordend)

Einladung zur 7. Sitzung des Ortsbeirates 3 am

Freitag, dem 21. Januar 2022, 19:30 Uhr,
SAALBAU Bornheim, Arnsburger Straße 24,
Marcel Reich-Ranicki-Saal (begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske)

Es gilt die 3G-Regelung, das heißt, den Sitzungsraum dürfen nur nachweislich Geimpfte, Genesene oder Personen mit einem gültigen Negativnachweis (ein Selbsttest als Nachweis ist nicht ausreichend) betreten!

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

I. E-Mobilität in Frankfurt

Vertreterinnen und Vertreter des Wirtschaftsdezernats und der Wirtschaftsförderung stellen das Verfahren und den aktuellen Stand zum Ausbau der E-Mobilität in Frankfurt vor. Fragen und Anregungen der Anwesenden werden im Anschluss beantwortet.

II. Allgemeine Fragen und Anregungen

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 17.02.2022 um 19:30 Uhr im SAALBAU Bornheim, Arnsburger Straße 24, Marcel Reich-Ranicki-Saal (begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske), statt.

1.1 Ausschreibung Stadtteilpreis

2. Mitteilungen der Kinderbeauftragten

3. Mitteilungen des Seniorenbeirates

4. Genehmigung der letzten Niederschrift (6. Sitzung vom 02.12.2021)

5. Feststellung der Tagesordnung

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung:

6.1 Was passiert mit den Gebäuden der Berta-Jourdan-Schule im Nordend?

Anregungen an den Magistrat:

6.2 Sicherheit der Schulwege zur Liebfrauenschule

6.3 Verbleib der Schwarzburgschule während der Bauarbeiten am Glauburgbunker

6.4 Fahrradbügel auf dem Gelände der Elisabethenschule

6.5 Digitalisierung der Frankfurter Schulen

6.6 Ausstattung und Auslastung der Schulkantinen an den allgemeinen Schulen in Trägerschaft der Stadt Frankfurt im Planungsbezirk 3 (Bornheim-West, Altstadt, Innenstadt, Nordend, Westend-Nord)

6.7 Eltern entlasten - Notbetreuung für Kinder

6.8 Pilotprojekt Schulhoföffnung Merianschule

6.9 Erhalt eines Lebensmittelmarktes auf der Erweiterungsfläche der Deutschen Nationalbibliothek

6.10 Gartenbewässerung, die nicht in das städtische Abwassersystem eingeleitet wird, unterliegt grundsätzlich der Abwassergebührenerhebung

Auskunftsersuchen:

6.11 Wer bringt Vorschulkinder von der Kita in die Grundschule und zurück?

6.12 Flexible Kinderbetreuung

6.13 Wie ist die derzeitige Auslastung der Schulkantinen an den Schulen im Ortsbezirk 3 - Nordend?

6.14 Antisemitische Vorfälle an Schulen im Ortsbezirk 3 im Zeitraum 2016 bis 2018

6.15 IGS Nordend - Vergabe des Caterings erneut „schiefgelaufen“

6.16 Bessere Luft für alle Schulen im Ortsbezirk 3

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

7. Herstellung von Fahrradwegen auf dem Sandweg

8. Den Teich im Holzhauspark kindersicherer machen

9. U-Bahn-Haltestelle „Holzhausenstraße“ den gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen anpassen

10. Fahrradbügel Rotlintstraße 56

11. Umgestaltungskonzept für die untere Berger Straße
12. Umrüstung von Gaslaternen
13. Parken an der Günthersburgallee entlang des Friedberger Platzes verhindern
14. Parkbevorrechtigung von Krankenhauspersonal analog Anwohnerparkausweisen
15. Ist das Südmilch-Gelände verkäuflich?
16. Ortstermin an der U-Bahn-Haltestelle „Holzhausenstraße“/„Uni Campus Westend“
17. Barrierefreiheit auf dem neu gestalteten Oeder Weg
18. Verbesserungen für Fuß- und Radverkehr in der Schleiermacherstraße
- Antrag:
19. Bunte Motive statt grauer Kästen
- Vortrag des Magistrats:
20. Gestaltungssatzung Freiraum und Klima (Freiraumsatzung)
- Neue Vorlagen:**
- Anträge:
21. Finanzierung der temporären Spielstraße Heideplatz 2022
22. Finanzierung der Spielplatzbetreuung auf dem Merianplatz 2022
23. Neugestaltung der Außenanlage neben der Epiphaniaskirche
24. Zukunft des Bebauungsplans Nr. 880 „Günthersburghöfe“
25. Parkausweise für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einführen
26. Erhalt und Pflege von Kulturdenkmälern in Frankfurt
27. Vorerst keine weitere Umgestaltung der oberen Günthersburgallee
28. Wege im Günthersburgpark besser befestigen
29. Haushaltsmittel für das Grünflächenamt
30. Klimabewusste Umgestaltung des Humboldtplätzchens
31. Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit
32. Einrichtung von Lieferzonen
33. Mangel an Hortplätzen für Schülerinnen und Schüler der Liebfrauenschule
34. Schulweg Liebfrauenschule, Geschwindigkeitsbeschränkung Bleichstraße: Die meist ignorierte 30-Zone Frankfurts
35. Haushaltsmittel für Kinder und Jugendliche
36. Haushaltsmittel für die Inklusion von Menschen mit Behinderung
37. Private Baustellenflächen im öffentlichen Raum
38. Baustelle Eckenheimer Landstraße 24
39. Begrünung der Eckenheimer Landstraße 187 bis 201
40. Bezahlbarer Wohnraum im Neubau zwischen Berger Straße und Musikantenweg
41. Wohnungsleerstand Burgstraße 56 und Berger Straße 6 bis 8
42. Errichtung von Baumschutzbügeln in der unteren Luisenstraße
43. Einrichtung eines Klimafonds für die Ortsbezirke
- Anträge:
44. Das Gymnasium Ost muss schnellstmöglich gebaut werden
45. Erhöhung der zulässigen Eintrittspreise für Frankfurter Vereinsveranstaltungen in SAAL-BAU-Räumlichkeiten
46. Notfallschilder für Sitzbänke
47. WLAN an Frankfurter Schulen zeitnah und planvoll sicherstellen
48. Smarte Sitzbänke für Frankfurt
49. Tempo 30 in ganz Frankfurt
Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“
50. Stellplätze für stationsgebundenes Carsharing bereitstellen
51. Parkgebühren für Freefloating-Carsharing senken
- Vortrag des Magistrats:
52. Ortsbeiratsmittel zur Soforthilfe von Vereinen und lokalen Institutionen bis zum 30.06.2022 fortführen
- Berichte des Magistrats:
53. a) Geltendes Gräbergesetz für Frankfurter Opfer der NS-„Euthanasie“ umsetzen
b) Grabsteine der NS-„Euthanasie“-Gräber in Frankfurt korrigieren
54. Plan für die Versorgung von Schulen mit Luftreinigungsgeräten
55. Jetzt schon an Winter denken: Schulen vor Corona schützen
56. Kinderzentrum 126 an den Güntherspark auslagern
57. Kinderwohl stärken - Spielplätze sanieren
- NICHT ÖFFENTLICHER TEIL**
- Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:
- Zurückgestellte Vorlagen:**
- Vortrag des Magistrats:
1. Bestellung eines Erbbaurechts an einer Teilfläche des Grundstücks Gemarkung Frankfurt, Bezirk 13, Flur 142, Flurstück 8/6, Friedberger Landstraße 8

Sonstige Anträge:

2. Benennung einer Sozialpflegerin/eines Sozialpflegers für den Sozialbezirk 120
3. Benennung einer Sozialpflegerin/eines Sozialpflegers für die Sozialbezirke 221, 222
4. Neubesetzung der stellvertretenden Schiedsfrau (Stelle vakant, Bewerberin hat Position nicht angenommen)

Neue Vorlagen:

Sonstiger Antrag:

5. Verschiedenes

Karin Guder
Ortsvorsteherin

Ortsbezirk 5 (Niederrad - Oberrad - Sachsenhausen)

Einladung zur 7. Sitzung des Ortsbeirates 5 am

Freitag, dem 21. Januar 2022, 19:00 Uhr,
SAALBAU Südbahnhof, Hedderichstraße 51,
Albert Mangelsdorff-Saal (begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske)

Es gilt die 3G-Regelung, das heißt, den Sitzungsraum dürfen nur nachweislich Geimpfte, Genesene oder Personen mit einem gültigen Negativnachweis (ein Selbsttest als Nachweis ist nicht ausreichend) betreten!

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

Hinweis für Besucherinnen und Besucher der Sitzung:

Aufgrund der derzeit geltenden Abstands- und Hygieneregeln ist die Platzkapazität stark reduziert. Da der Einlass nicht für alle Besucherinnen und Besucher der Sitzung garantiert werden kann, ist eine Anmeldung unter OBR5-Anmeldung@gmx.de erforderlich. Sie erhalten eine Zu- oder Absage vor der Sitzung.

Bei einem hohen Inzidenzwert besteht die Möglichkeit einer weiteren Reduktion der Platzkapazität und der Aussetzung der Bürgerfragestunde. Bitte beachten Sie hierzu die entsprechenden Mitteilungen. Gerne können Bürgerinnen und Bürger ihre Fragen und Anregungen per E-Mail (fmortsbeirat5@hotmail.com) an den Ortsbeirat richten.

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (6. Sitzung vom 26.11.2021)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 18.02.2022 um 19:00 Uhr im SAALBAU Südbahnhof, Hedderichstraße 51, Albert Mangelsdorff-Saal (begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske), statt.

4.1 Mitteilungen der Kinderbeauftragten

4.2 Mitteilungen des Seniorenbeirates

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 5.1 Antisemitismus in den Schulen und städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Ortsbezirks 5
- 5.2 Istanbul-Konvention: Frauenfeindlichkeit in Schulen und städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Ortsbezirks 5
- 5.3 Coronaviren eindämmen - Luftfilter in Schulen
- 5.4 Schaffung zusätzlicher Hortplätze in Sachsenhausen
- 5.5 Die Containeranlage, in der die Mühlbergschule behelfsweise untergebracht ist, zeitnah und umfassend besser ausstatten
- 5.6 Zukunft der Wasserhäuschen - Frankfurter Kulturgut pflegen, Wirtschaftsfaktor stärken
- 5.7 Luftfilter Containerschule im Länderweg
- 5.8 „Call a Bike“-Station am Ziegelhüttenplatz
- 5.9 Fußweg am Luderbach
- 5.10 Areal um den Alten Niederräder Bahnhof sauber halten
- 5.11 Bekenntnis zum Areal Oberforsthaus seitens der Stadt Frankfurt
- 5.12 Schaffung zusätzlicher Hortplätze in Oberrad

Auskunftersuchen:

- 5.13 Errichtung einer Grundschule im Lyoner Quartier
- 5.14 Aktueller Stand und Ausblick zur Hortsituation für schulpflichtige Kinder in Oberrad, Sachsenhausen und Niederrad
- 5.15 Auskunftersuchen zu den Übergängen auf weiterführende Schulen im Ortsbezirk 5 und für Schülerinnen und Schüler aus den Grundschulen im Ortsbezirk 5
- 5.16 Auskunftersuchen zum Abriss und Neubau des Kinderzentrums Kelsterbacher Straße (KT 122) in Niederrad
- 5.17 Kindertagesstätten in AWO-Trägerschaft im Ortsbezirk 5
- 5.18 Schulplätze und Schülerzahlen für den Übergang von Klasse 4 nach Klasse 5 hier: Ortsbezirk 5 - Schuljahr 2019/2020
- 5.19 Schulplätze und Schülerzahlen für den Übergang von Klasse 4 nach Klasse 5 hier: Ortsbezirk 5 - Schuljahr 2020/2021
- 5.20 Einrichtung von WLAN an Schulen im Ortsbezirk 5
- 5.21 Schutz von Schulkindern vor Helikopter-Eltern
- 5.22 Lärmschutzwand Eisenbahnüberführung Holbeinstraße
- 5.23 Neugestaltung Sandhofschleife

- 5.24 Kita ohne Kinder: Umgehend Personal in der Kita Henninger Turm aufbauen
- 5.25 Auskunftersuchen zum Neubau des Kinderzentrums Kelsterbacher Straße in Niederrad

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

6. Unterstützung des Projektes „Die Frankfurter Kunstsäule“
7. Parkordnung Ziegelhüttenweg
8. Lampen am Mainufer installieren - Fußweg und Radweg sicherer gestalten
9. Parksituation in der Kranichsteiner Straße verbessern
10. Tempo 50 am Niederräder Ufer
11. Mehr Spielstraßen im Ortsbezirk 5
12. Mehr Sicherheit im Straßenverkehr - Einhaltung der Verkehrsregeln durchsetzen

Vortrag des Magistrats:

13. Gestaltungssatzung Freiraum und Klima (Freiraumsatzung)

Bericht des Magistrats:

14. Untersuchung von Straßenverkehrsunfällen

Neue Vorlagen:

Anträge:

15. Unterstützung des Fördervereins der Willemschule aus dem Ortsbeiratsbudget
16. Aufstellen von Bänken auf dem Gelände der Bergiusschule
17. Aufstellen einer Wippe im Waldspielpark Louisa
18. Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Schwanthalerstraße
19. Prüfung erfolgreich getesteter velofreundlicher Gleise auch in Frankfurt Sachsenhausen
20. Situation am S-Bahnhof „Stresemannallee“
21. Erweiterung des Schulhofs der Mühlbergschule im Lettigkautweg
- 21.1 Entwicklung eines Verkehrskonzeptes für die umgebaute und erweiterte Mühlbergschule
22. Weg Letzter Hasenpfad/Sachsenhäuser Landwehrweg/Erstes Wartegässchen instand setzen
23. Parkhaus Alt-Sachsenhausen
24. Parksituation im Ziegelhüttenweg verbessern
25. Wann ist der Parkplatz am Südbahnhof wieder vollumfänglich nutzbar?
26. Regulierung der Parksituation auf dem DB-Netz-Gelände gegenüber der Containerschulanlage am Länderweg/Seehofstraße
27. Fahrradbügel für die T-Kreuzung zwischen dem Strahlenberger Weg und Im Bärengarten

28. Sichere Überquerungsmöglichkeiten für Fußgänger in der Grünanlage in der Hohlbeinstraße schaffen
29. Müllbehälter am südlichen Mainufer zwischen Friedensbrücke und Flößerbrücke
30. Meinungs-, Wissenschafts- und Kunstfreiheit für die Frankfurter Städelschule
31. Maßnahmen zur Entlastung der Schulstraße von Autoverkehr zwischen Sachsenhäuser Ufer und Walter-Kolb-Straße
32. Verkehrsgefährdende Situationen in der Offenbacher Landstraße/Breulsweg vor der Kita Grüne Soße vermeiden
33. Unterstützung für den Frankfurter Geflügelzuchtverein von 1867 e. V. hier: Corona-Hilfen aus dem Ortsbeiratsbudget
34. Durchgehend beleuchtete Fuß- und Radwegverbindung zwischen Frankfurt und Offenbach schaffen
35. Installation einer barrierefreien Ampelanlage am Kreuzungsbereich Wiener Straße/Offenbacher Landstraße
36. Waldgerechte Fahrradabstellanlage am Forsthaus Oberrad
37. Verkehrsführung für Fahrradfahrende auf der Offenbacher Landstraße in Höhe der Brücke über die A 661 in Richtung Offenbach verbessern
38. Aufstellen eines Sandspieltisches auf dem Haardtwaldplatz
39. Treppenaufgänge am Bahnhof Niederrad instand setzen
40. Abstellmöglichkeiten für Fahrräder am Bahnhof Niederrad schaffen
41. Sachstand bzgl. der Fertigstellung und Inbetriebnahme des Hotels an der ehemaligen Rennbahn
42. Taxistand an der Niederräder Landstraße in Niederrad
43. Gaslaternen im Frankfurter Süden
44. Gestell für Pizzakartons
45. Lücke im Linienbusnetz schließen: Süd-Ost-Verbindung schaffen!
46. Parkmöglichkeiten für Handwerker erweitern

Anträge:

47. 100 Bäume in Niederrad in das Baumkataster aufnehmen
48. Erhöhung der zulässigen Eintrittspreise für Frankfurter Vereinsveranstaltungen in SAAL-BAU-Räumlichkeiten
49. Notfallschilder für Sitzbänke
50. WLAN an Frankfurter Schulen zeitnah und planvoll sicherstellen
51. Smarte Sitzbänke für Frankfurt

52. Tempo 30 in ganz Frankfurt
Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“
53. Stellplätze für stationsgebundenes Carsharing bereitstellen

Vorträge des Magistrats:

54. Schillerschule - Neubau einer Turnhalle;
hier: Überschreitung der Gesamtkosten nach § 28 GemHVO
55. Förderprogramm zur Gewinnung von erneuerbaren Energien und zur Energieeinsparung bei vereinseigenen Sportanlagen in Frankfurt am Main
hier: Mittelvergabe 2021
56. Ortsbeiratsmittel zur Soforthilfe von Vereinen und lokalen Institutionen bis zum 30.06.2022 fortführen

Berichte des Magistrats:

57. Nahverkehrsplan 2025+
58. Ziele bei der Verhinderung von Überwärmungen im Stadtgebiet erreichen:
Förderprogramm Klimaanpassung jährlich auswerten
59. Stadtaubenprojekt Frankfurt e. V.: Fortbestand des „Gnadenhofes“ in Oberrad sichern!
60. a) Geltendes Gräbergesetz für Frankfurter Opfer der NS-„Euthanasie“ umsetzen
b) Grabsteine der NS-„Euthanasie“-Gräber in Frankfurt korrigieren
61. Plan für die Versorgung von Schulen mit Luftreinigungsgeräten
62. Jetzt schon an Winter denken: Schulen vor Corona schützen
63. Kinderwohl stärken - Spielplätze sanieren
64. Das Stadtgebiet von Autoverkehr entlasten: Standortuntersuchungen für P+R-Parkplätze weiterführen

Zurückgestellte Vorlagen:

Anregung der KAV:

65. Sichtbarkeit im Stadtbild: mehr Straßennamen nach Migrantinnen und Migranten

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorge schlagen:

Neue Vorlagen:

Sonstiger Antrag:

1. Ortsbeiratsbudget

Christian Becker
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 8 (Heddernheim - Niederursel - Nordweststadt)

Einladung zur 7. Sitzung des Ortsbeirates 8 am

Donnerstag, dem 20. Januar 2022, 20:00 Uhr,
SAALBAU Titus-Forum, Walter-Möller-Platz 2, Saal Kolosseum (begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske)

Es gilt die 3G-Regelung, das heißt, den Sitzungsraum dürfen nur nachweislich Geimpfte, Genesene oder Personen mit einem gültigen Negativnachweis (ein Selbsttest als Nachweis ist nicht ausreichend) betreten!

Eröffnung

Bürgerinnen- und Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 17.02.2022 um 20:00 Uhr im Tassilo-Sittmann-Haus, Gerhart-Hauptmann-Ring 398, Saal (begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske), statt.
3. Genehmigung der letzten Niederschrift (6. Sitzung vom 02.12.2021)
4. Stellungnahmen des Magistrats zu Anregungen und Anfragen des Ortsbeirates
5. Bericht der städtischen Ehrenbeamten sowie dazugehörige Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
 - a) Stadtbezirksvorsteherinnen und Stadtbezirksvorsteher
 - b) Sozialbezirksvorsteherinnen und Sozialbezirksvorsteher
 - c) Kinderbeauftragte
 - d) Seniorenbeirat

Neue Vorlagen:

Antrag:

- 5.1 Mitteilung an die Stadtbezirksvorsteher
hier: Versetzung eines Halteverbotsschildes Niederurseler Landstraße 31
6. Mitteilungen zum Planungsstand des neuen Stadtteil Frankfurt Nord-West
7. Ortsbeiratsbudget

Zurückgestellte Vorlagen:

Antrag:

8. Kinder - Straßenverkehr - Sicherheit: Verkehrssicherheit in der Heddernheimer Kirchstraße (Abschnitt Habelstraße bis Gerningstraße)

Neue Vorlagen:

Anträge:

9. Zusätzliche Kita-Plätze in der Nordweststadt
10. Wie steht es um die „Lollipop- und Spuck-Tests“ in den Kindertagesstätten im Ortsbezirk 8
11. Mögliches Bauprojekt auf dem Gelände der Freien Tankstelle In der Römerstadt 74 bis 76
12. Schadstoffsanierung und Baugenehmigungsverfahren auf dem Grundstück der ehemaligen Tankstelle Zügel in Heddernheim
13. Umsetzung des Rahmenplans Niederursel
14. Mehr Licht am Bubeloch, Teil 3 - Variante Adaptives Beleuchtungssystem
15. Ruhender Verkehr in der Straße Kupferhammer
16. Querungen für Radfahrerinnen und Radfahrer am Praunheimer Weg
17. Ehemaliges Behelfsheim Oberurseler Weg 15
18. Hundekottütenspender in der Titusstraße/Ecke Habelstraße
19. Verkehrssicherheit erhöhen am Zebrastreifen auf Höhe der Hessestraße 47
20. Verstärkte Kontrollen des ruhenden Verkehrs im Gerhart- Hauptmann-Ring und angrenzenden Straßen
21. Radwege markieren an den Kreuzungen der Dillenburger Straße
22. Fahrradwege auf der Olof-Palme-Straße und Hessestraße
23. Überschwemmung des Dorfwiesenswegs
24. Den Spielplatz Herzbergstraße wiederbeleben
25. Setzt die Mainova ihre Fernwärmekunden unter Druck?
26. Bahnübergang am Krautgartenweg
27. Mülleimer im Martin-Luther-King-Park
28. Haushaltsmittel für Kinder und Jugendliche
29. Kinder- und Jugendarbeit im Ortsbezirk 8 in Zeiten der Coronakrise

Anträge:

30. Erhöhung der zulässigen Eintrittspreise für Frankfurter Vereinsveranstaltungen in SAALBAU-Räumlichkeiten
31. Notfallschilder für Sitzbänke
32. WLAN an Frankfurter Schulen zeitnah und planvoll sicherstellen
33. Smarte Sitzbänke für Frankfurt
34. Tempo 30 in ganz Frankfurt
Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“
35. Stellplätze für stationsgebundenes Carsharing bereitstellen

Vortrag des Magistrats:

36. Ortsbeiratsmittel zur Soforthilfe von Vereinen und lokalen Institutionen bis zum 30.06.2022 fortführen

Berichte des Magistrats:

37. Barrierefreier Umbau der Stadtbahnstation „Römerstadt“
38. a) Geltendes Gräbergesetz für Frankfurter Opfer der NS-„Euthanasie“ umsetzen
b) Grabsteine der NS-„Euthanasie“-Gräber in Frankfurt korrigieren
39. Plan für die Versorgung von Schulen mit Luftreinigungsgeräten
40. Jetzt schon an Winter denken: Schulen vor Corona schützen
41. Schulzentrum der Nordweststadt
42. Frankfurt-Nordwest (Gemarkung Niederursel und Praunheim)
Vorbereitende Untersuchungen für eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme gemäß § 165 (4) BauGB
43. Kinderwohl stärken - Spielplätze sanieren

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Auskunftersuchen:

- 44.1 Schulentwicklungsplan 2018 - 2024
hier: Errichtung einer Grundschule in Heddernheim mit Wirkung zum Schuljahr 2021/2022

Anregung an den Magistrat:

- 44.2 Digitalen Unterricht in den Ernst-Reuter-Schulen unverzüglich sicherstellen

Katja Klenner
Ortsvorsteherin

Ortsbezirk 9 (Dornbusch - Eschersheim - Ginnheim)

Einladung zur 7. Sitzung des Ortsbeirates 9 am

Donnerstag, dem 20. Januar 2022, 19:30 Uhr,
SAALBAU Ronneburg, Gelnhäuser Straße 2,
Palas-Saal (begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske)

Es gilt die 3G-Regelung, das heißt, den Sitzungsraum dürfen nur nachweislich Geimpfte, Genesene oder Personen mit einem gültigen Negativnachweis (ein Selbsttest als Nachweis ist nicht ausreichend) betreten!

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG**Eigene Angelegenheiten:**

- 1.1 Feststellung der Tagesordnung

- 1.2 Beschlussfassung über die Tagesordnung II (öffentlicher Teil)
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (6. Sitzung vom 02.12.2021)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers
Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 17.02.2022 um 19:30 Uhr im SAALBAU Ronneburg, Gelnhäuser Straße 2, Palas-Saal (begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske), statt.
- 3.1 Mitteilungen der Ehrenbeamten und ehrenamtlich Tätigen

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 4.1 Fußgängerquerung Hügelstraße
- 4.2 Nachhaltigkeit im Schulbau nicht vergessen!

Auskunftsersuchen:

- 4.3 Informationen zur Versorgung mit Kitaplätzen im Ortsbezirk 9
- 4.4 Informationen zur Grundschulkindbetreuung im Ortsbezirk 9
- 4.5 Sachstand Wohngemeinschaft Bonameser Straße
- 4.6 Sachstand Iranischer Garten

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

5. Platz vor der Dornbuschkirche zeitnah aufwerten
6. Es ist an der Zeit: Zwischen Dornbusch und Hügelstraße fehlt der Fahrradweg - den Lückenschluss zeitnah vornehmen!
7. Das Werk von Elisabeth Schwarzhaupt würdigen!
8. Platenstraße teilweise einspurig machen
9. Höchstgeschwindigkeit 30 km/h auf der Raimundstraße und Radschutzstreifen in ausreichender Breite auf beiden Seiten der Fahrbahn
10. Ladepunkte in den Ortskernen des Ortsbezirks 9

Neue Vorlagen:

Anträge:

11. Tempo 30 vor Rackow-Schule
12. Tempo 50 für Frankfurt belassen
13. Änderung der Zuschnitte der Sozialbezirke
14. Fußgängerüberweg an der Viktor-Frankl-Schule sicherer gestalten
15. Rolli-Karussell für den Spielplatz an der Viktor-Frankl-Anlage
16. Grünfläche Ecke Bundenweg/Zum-Jungen-Straße aufwerten

17. Andauernde Raumnot an der Ziehenschule hier: Unbeantwortete Anfrage des Ortsbeirats 9 vom 08.07.2021
18. Berücksichtigung der Variante B des Planfeststellungsbeschlusses BÜ 102 Lachweg
19. Parkraum in der Straße Im Mellisig
20. Schulweg Johann-Hinrich-Wichern-Schule
21. Verkehrssituation an der Wichernschule für alle entschärfen! - Den Vorschlag des Straßenverkehrsamts annehmen
22. Verkehrssituation Victor-Gollancz-Weg
23. Einbahnstraßenführung Auf der Lindenhöhe
24. Ampelanlage Kreuzung Nußzeil/Lindenbaum/Dehnhardtstraße
25. Grafenstraße und Kirchhainer Straße: Austausch Gaslaternen
26. Vorstellung Grünes Ypsilon
27. Parksituation Ginnheimer Hohl 6 bis 10/ Einrichtung von vier Kurzzeitparkplätzen
28. Abfalleimer entlang der Ginnheimer Landstraße parallel zur Füllerstraße
29. Schulentwicklung der Astrid-Lindgren-Schule
30. Termin zur Schulwegsicherung zur geplanten Auslagerung der Diesterwegschule auf das Gelände Auf der Schloßhecke/Ginnheimer Waldgasse
31. Ideen für zusätzliche Gestaltung der Marie-Bittorf-Anlage

TAGESORDNUNG II**Zurückgestellte Vorlagen:**

Vortrag des Magistrats:

1. Modernisierung von Sportanlagen im Rahmen des Kunstrasenprogramms
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage für die Sportanlage Bertramswiese

Neue Vorlagen:

Anträge:

2. Erhöhung der zulässigen Eintrittspreise für Frankfurter Vereinsveranstaltungen in SAALBAU-Räumlichkeiten
3. Notfallschilder für Sitzbänke
4. WLAN an Frankfurter Schulen zeitnah und planvoll sicherstellen
5. Smarte Sitzbänke für Frankfurt
6. Tempo 30 in ganz Frankfurt
Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“
7. Stellplätze für stationsgebundenes Carsharing bereitstellen

Vortrag des Magistrats:

8. Ortsbeiratsmittel zur Soforthilfe von Vereinen und lokalen Institutionen bis zum 30.06.2022 fortführen

Berichte des Magistrats:

9. Abbruch historischer Mietshausgruppe mit Tonnenwalmdächern
10. Stadtbahnnetz ergänzen, Ringstraßenbahn vorantreiben
11. a) Geltendes Gräbergesetz für Frankfurter Opfer der NS-„Euthanasie“ umsetzen
b) Grabsteine der NS-„Euthanasie“-Gräber in Frankfurt korrigieren
12. Plan für die Versorgung von Schulen mit Luftreinigungsgeräten
13. Jetzt schon an Winter denken: Schulen vor Corona schützen
14. Kinderwohl stärken - Spielplätze sanieren
15. Durchfahrt ins Niddatal in Berkersheim sichern
16. Das Stadtgebiet von Autoverkehr entlasten: Standortuntersuchungen für P+R-Parkplätze weiterführen

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

Zurückgestellte Vorlage:

Sonstiger Antrag:

1. Ortsälteste/Ortsältester

Neue Vorlage:

Vortrag des Magistrats:

2. Bestellung eines Erbbaurechts an dem Grundstück Gemarkung Ginnheim, Flur 7, Flurstück 438/10, Felix-Dahn-Straße 31

Friedrich Hesse
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 12 (Kalbach - Riedberg)

Einladung zur 7. Sitzung des Ortsbeirates 12 am

Freitag, dem 21. Januar 2022, 19:30 Uhr, SAALBAU Nidda, Harheimer Weg 18 - 24, Saal Bonames (begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske)

Es gilt die 3G-Regelung, das heißt, den Sitzungsraum dürfen nur nachweislich Geimpfte, Genesene oder Personen mit einem gültigen Negativnachweis (ein Selbsttest als Nachweis ist nicht ausreichend) betreten!

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

- I. Verleihung des Stadtteilpreises 2021
- II. Vorstellung der Förderrichtlinie „Bürgerengagement für den Klimaschutz“
Vertreterinnen/Vertreter des Energiereferats werden die Förderrichtlinie vorstellen und Fragen der Anwesenden beantworten.
- III. Allgemeine Fragen und Anregungen

TAGESORDNUNG**Eigene Angelegenheiten:**

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (6. Sitzung vom 26.11.2021)
3. Aktuelle Viertelstunde
4. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 18.02.2022 um 19:30 Uhr im SAALBAU Zentrum am Bügel, Ben-Gurion-Ring 110A, Deuil-La-Barre-Saal (begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske), statt.

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung:

- 5.1 Lärmschutz an der Autobahn A 5 im Stadtteil Kalbach
Errichtung eines provisorischen Erdaushub-Zwischenlagers oder vorgezogener Bau eines Lärmschutzwalls

Anregungen an den Magistrat:

- 5.2 Endgültige Standorte für die geplante sechszügige IGS (Bildungsregion Nord) und das geplante sechszügige Gymnasium (Bildungsregion Mitte-Nord) frühzeitig festlegen und sichern
 - 5.3 Zusätzliche Betreuungsplätze für Kalbach
 - 5.4 Erhalt der Kita Sonnenwind
 - 5.5 Antisemitismus in den Schulen und städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Ortsbezirks
 - 5.6 Im Rahmen der Beratungen des Bedarfsplans der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen die Besonderheiten „junger“ Stadtteile in Großstädten berücksichtigen
 - 5.7 Ist ein Schulcampus westlich der A 661 und nördlich der L 3019 möglich?
 - 5.8 Spielgeräte in der Kita am Kalbacher Stadtpfad
 - 5.9 Kindertagesstätte Kalbacher Stadtpfad - Status des Neubaus
 - 5.10 Digitalisierung aller Schulen
 - 5.11 Nachhilfe-Sommercamp
 - 5.12 Lärmschutzwall A 5 vorantreiben
 - 5.13 Ortsbeirat 12 an Magistrat: Bitte mal melden! Resolution zu unerledigten Drucksachen
- Auskunftsersuchen:
- 5.14 Klarstellung zu „Warum verbietet der Magistrat Angebote in Kitas?“
 - 5.15 Zukunft der Leichtathletikhalle Am Martinszehnten

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

6. TC Kalbach: Ausweitung der Tennisanlage
7. Festsetzungen zum Klimaschutz aus Bebauungsplänen einhalten

Neue Vorlagen:

Anträge:

8. Umsetzung von Festsetzungen zur Begrünung aus Bebauungsplänen
9. Baumpflanzungen Friedhof Kalbach
10. Haushaltsmittel für das Grünflächenamt
11. Streusalzeinsatz auf dem Riedberg
12. Anbringung fehlender Abfallbehälter entlang der gesamten Kalbacher Hauptstraße/Talstraße/Am Weißkirchener Berg und in der Langen Meile
13. Baubeginn 2. Sportanlage Riedberg östlich der Altenhöferallee
14. Tennenplatz FC Kalbach in Kunstrasenplatz umwandeln
15. Klimaneutraler ÖPNV für Kalbach-Riedberg
16. Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Einmündung Am Weißkirchener Berg/Altenhöferallee
17. Mehr und sicherer Raum für Fußgänger in Kalbach
18. Stellflächen für E-Scooter im Ortsbezirk 12
19. Haushaltsmittel für die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen
20. Haushaltsmittel für Kinder und Jugendliche
21. Auswirkungen der Neugestaltung des Riedbergplatzes auf Anlieger und Gastronomen
22. Grünschnittpresse am Wertstoffhof Kalbach und an den geplanten Kleingärten Riedberg
23. Standorte für Packstationen am Riedberg prüfen
24. Wagenburg in Kalbach
25. Ernennungsprozesse für Ehrenämter verschlanken
26. Bebauungsplanverfahren für einen Skatepark (Gemeinbedarf) einleiten

Anträge:

27. Erhöhung der zulässigen Eintrittspreise für Frankfurter Vereinsveranstaltungen in SAAL-BAU-Räumlichkeiten
28. Notfallschilder für Sitzbänke
29. WLAN an Frankfurter Schulen zeitnah und planvoll sicherstellen
30. Smarte Sitzbänke für Frankfurt
31. Tempo 30 in ganz Frankfurt
Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“

32. Stellplätze für stationsgebundenes Carsharing bereitstellen

Vortrag des Magistrats:

33. Ortsbeiratsmittel zur Soforthilfe von Vereinen und lokalen Institutionen bis zum 30.06.2022 fortführen

Berichte des Magistrats:

34. a) Geltendes Gräbergesetz für Frankfurter Opfer der NS-„Euthanasie“ umsetzen
b) Grabsteine der NS-„Euthanasie“-Gräber in Frankfurt korrigieren
35. Plan für die Versorgung von Schulen mit Luftreinigungsgeräten
36. Jetzt schon an Winter denken: Schulen vor Corona schützen
37. Kinderwohl stärken - Spielplätze sanieren

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

Neue Vorlagen:

Sonstige Anträge:

1. Benennung einer Schiedsperson sowie einer stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk 12 (Kalbach-Riedberg)
2. Stadtteilplan

Ulrike Neißner
Ortsvorsteherin





Susanne Hast, Teilnehmerin unseres Fan-Foto-Wettbewerbs: https://bit.ly/FFM_Fan-Foto

#FFM Unsere Stadt

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Auf unseren Social Media Kanälen erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

[frankfurt.de/facebook](https://www.facebook.com/frankfurt.de)
[frankfurt.de/Twitter](https://www.twitter.com/frankfurt.de)
[frankfurt.de/Instagram](https://www.instagram.com/frankfurt.de)



Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Otto-Hahn-Schule, Urseler Weg 27 – Heizungsarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00002 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
E-Mail: eva.kessenbrock@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2022-00002
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Otto-Hahn-Schule
Urseler Weg 27
60437 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:
Art der Leistung:
Heizungsarbeiten
Umfang der Leistung:
Gewerk:
Wärmeversorgungsanlagen

Kurze Beschreibung des Auftrags:

Im Zuge der Sanierungsmaßnahme wurden bereits sämtliche Heizkörper des Gebäudes demonstrier und zur Wiedermontage verpackt, beschriftet und eingelagert. Sämtliche Heizkörper sind weitestgehend mit den bestehenden Standkonsolen in die einzelnen Räume zu transportieren und anzuschließen.

Zusätzlich sind in geänderten Raumanordnungen neue Heizkörper zu montieren.

Das Wärmeverteilnetz wurde aufgrund der Sanierung der Außenwände bis auf die Hauptverteilung im EG des Gebäudes zurückgebaut und ist von dort aus neu aufzubauen.

Im UG des Bauteil-C sind die Vor- und Rücklaufverteiler der gesamten OHS um jeweils einen Abgang zu erweitern. Von den beiden neu hergestellten Abgängen sind Anbindungen des Heizungsregisters des neuen RLT-Gerätes auf dem Dach des Gebäudes herzustellen.

Beschreibung der Beschaffung:

Die relevanten Massen der Beschaffung für das Gewerk Wärmeversorgungsanlagen sind:

- Montage ca. 1.100 m Kupferrohr DN12-DN40 mit Formstücken zur Pressverbindung, gedämmt mit Mineralwolle alukaschiert
- Montage ca. 20 m Stahlrohr schwarz DN40 zum Schweißen im Bereich Verteilererweiterung, gedämmt mit Mineralwolle alukaschiert und Blechmantel
- Erweiterung der Vor- und Rücklaufverteiler ca. 30 x 30 cm um jeweils einen Abgang DN40
- Aufbau zusätzliche Regelgruppe RLT-Kreis
- Montage 7 neuer Heizkörper in Ausführung Röhrenradiator
- Transport von 106 Heizkörpern Typ Röhrenradiator in die (Klassen-)Räume und Wiedermontage
- Montage von 22 Ventilkörpern (ohne Antrieb) zur Nutzung als Zonenventil

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

- h) Aufteilung in Lose: nein

Ja, Angebote sind möglich:

- nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)

- i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 28.02.2022
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 18.11.2022

- j) Nebenangebote: zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 03.02.2022, 10:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 07.03.2022, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
E-Mail:
submissionssstelle.amt25@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 03.02.2022, 10:00 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien,
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main,
Submissionssstelle EG
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und Bevollmächtigte des Bieters
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen
- w) Beurteilung der Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Branddirektion Feuerwehrstraße 1 – Desinfektionsmittel und Pflegeprodukte –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 37-2022-00002 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Branddirektion
Feuerwehrstraße 1
60435 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 720 111
E-Mail:
ol-ausschreibungen.amt37@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 elektronisch mit qualifizierter Signatur

- d) Bezeichnung des Auftrags:
Desinfektionsmittel und Pflegeprodukte
- Art und Umfang der Leistung:
Die geschätzten Mengen sind dem Leistungsverzeichnis zu entnehmen.
- Ort der Leistung:
Branddirektion
37.Z42 Zentrallager
Feuerwehrstraße 1
60435 Frankfurt am Main
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Einzelabrufe innerhalb der Vertragslaufzeit.
- Maximale Lieferung von 7 Kalendertagen nach Bestelleingang.
- Beginn: 01.04.2022
Ende: 31.03.2023
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
- Anforderungsfrist: 09.02.2022, 15:30 Uhr
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 09.02.2022, 15:30 Uhr
Bindefrist: 11.03.2022
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung: –
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
siehe Vergabeunterlagen
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: –

Stadtentwässerung Frankfurt am Main verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet – Prüfung ortsveränderlicher Betriebsmittel –

Öffentliche Ausschreibung Nr. SEF-2021-0098

- Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle,
zuschlagserteilende Stelle:
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefonnummer: 069 / 212 - 74 104
E-Mail-Adresse:
68.fpu-vergabewesen@stadt-frankfurt.de
Internet: www.stadtentwaesserung-frankfurt.de

- Verfahrensart (§ 8 UVgO):
Öffentliche Ausschreibung

- Angebote können abgegeben werden:

- schriftlich
- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
- elektronisch mit qualifizierter Signatur

Begründung für die Auswahl der nicht elektronischen Mittel für die Einreichung der Angebote:
Mittelstandförderung

elektronischen Abgabe von Angeboten unter:
www.had.de

Anschrift zur Einreichung schriftlicher Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

- Zugriff auf Vergabeunterlagen: www.had.de

- Art und Umfang sowie Ort der Leistung:

Bezeichnung des Auftrags:
Prüfung elektrischer ortsveränderlicher Betriebsmittel (DGUV V3)

Art der Leistung:

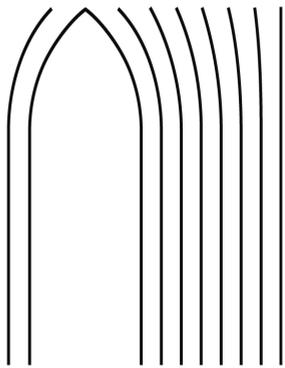
Prüfung von ca. 6.000 ortsveränderlicher elektrischer und elektronischer Betriebsmittel nach DIN VDE 0701/0702, der Betriebssicherheitsverordnung DGUV Vorschrift 3 sowie der TRBS 1201 in ihren neuesten Fassungen mit rechtsfester Dokumentation.

Menge und Umfang:

- Abwasserreinigungsanlage(ARA)
Griesheim
Gutleutstraße 407
60327 Frankfurt am Main
- Pos. 1 : ca. 1.000 Prüfungen

2. ARA Niederrad
Goldsteinstraße 160 und 238
60528 Frankfurt am Main
- Pos. 2 : Gebäude 01 ca. 1.200 Prüfungen
- Pos. 3 : Gebäude 02 ca. 300 Prüfungen
- Pos. 4 : Gebäude 04 ca. 50 Prüfungen
- Pos. 5 : Gebäude 05 ca. 150 Prüfungen
- Pos. 6 : Gebäude 09 ca. 50 Prüfungen
- Pos. 7 : Gebäude 12 ca. 150 Prüfungen
- Pos. 8 : Gebäude 00 ca. 2.100 Prüfungen
3. ARA Sindlingen inkl. SEVA
Roter Weg 4
65931 Frankfurt am Main
- 3.1 ARA Sindlingen,
Betriebsgebäude und Werkstätten
- Pos. 9 : ca. 1100 Prüfungen
- 3.2 SEVA, Gebäude 25 und 26
- Pos. 10 : ca. 800 Prüfungen
- Ort der Leistung:
1. Abwasserreinigungsanlage (ARA)
Griesheim
Gutleutstraße 407
60327 Frankfurt am Main
2. ARA Niederrad,
Goldsteinstraße 160 und 238
60528 Frankfurt am Main
3. ARA Sindlingen inkl. SEVA
Roter Weg 4
65931 Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712
Produktschlüssel (CPV): 50711000-2
6. Aufteilung der Leistung in Lose: Ja
 Nein
7. Nebenangebote und Änderungsvorschläge:
Nebenangebote sind
zugelassen: Ja
 Nein
8. Etwaige Bestimmungen über die
Ausführungsfrist:
Beginn der
Ausführungsfrist: 14.02.2022
Ende der
Ausführungsfrist: 31.05.2022
9. Elektronische Adresse, unter der die Vergabe-
unterlagen abgerufen werden können oder
die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle,
die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der
sie eingesehen werden können. Sowie der
Tag, bis zu dem sie bei ihr angefordert werden
können:
<https://www.had.de>
Die Vergabeunterlagen werden in Papierform
zur Verfügung gestellt: Ja
 Nein
- Weitere Auskünfte
erteilen/erteilt: siehe oben
10. Angebots- und Bindefrist:
Ablauf der
Angebotsfrist: 26.01.2022, 12:00 Uhr
Ablauf der
Bindefrist: 11.02.2022
11. Höhe der etwa geforderten
Sicherheitsleistungen: –
12. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungs-
bedingungen: 30 Tage
13. Ggf. mit dem Teilnahmeantrag/Angebot vorzu-
legende Unterlagen zur Eignungsprüfung des
Bewerbers:
- Angaben zum Umsatz der letzten drei Ge-
schäftsjahre in vergleichbarer Tätigkeit; siehe
dazu „124_LD_Eigenerklärung zur Eignung
Liefer- Dienstleistungen.pdf“,
- Angaben zu Arbeitskräften; siehe dazu
„124_LD_Eigenerklärung zur Eignung Liefer-
Dienstleistungen.pdf“,
- Angabe zur Eintragung in das Berufsregister
ihres Sitzes oder Wohnsitzes; siehe dazu
„124_LD_Eigenerklärung zur Eignung Liefer-
Dienstleistungen.pdf“,
- Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidati-
on; siehe dazu „124_LD_Eigenerklärung zur
Eignung Liefer- Dienstleistungen.pdf“,
- Angabe, dass nachweislich keine schwere
Verfehlung begangen wurde, die die Zuver-
lässigkeit als Bewerber in Frage stellt; siehe
dazu „124_LD_Eigenerklärung zur Eignung
Liefer- Dienstleistungen.pdf“,
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben
und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversi-
cherung; siehe dazu „124_LD_Eigenerklä-
rung zur Eignung Liefer- Dienstleistungen.
pdf“,
- Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsge-
nossenschaft; siehe dazu „124_LD_Eigener-
klärung zur Eignung Liefer- Dienstleistungen.
pdf“,
- „Angabe von drei Referenzen aus verwand-
ter Tätigkeit der letzten drei Geschäftsjahre,
siehe „FO_SEF_LD_124-4 Referenzen
Unternehmen.pdf“.
- notwendige Personalqualifikationen:
• staatlich anerkannte Elektrofachkraft oder
höher qualifiziert,
• Nachweis über die Schulung „Prüfung
ortsveränderlicher elektrischer Betriebs-
mittel“ gemäß DIN EN 50699 (VDE0702)
TRBS 1201 DGUV Vorschrift 3,
• Nachweis über mindestens drei Jahre
aktive Erfahrung in der Prüfung ortsverän-
derliche elektrische Betriebsmittel
• Angaben zum eingesetzten Personal; sie-
he dazu „FO_SEF_LD_124-5 techn. berufl.
Leistungs- f. - Mitarbeiter.pdf“; nur Punkt 1
ist für jeden eingesetzten Mitarbeiter aus-
zufüllen,
- Nachweis der Versicherung (mit Auftrags-
teilung):
• Die Deckungssummen der Haftpflichtversi-
cherungen müssen mindestens betragen:
- für Personenschäden 2.000.000,00 €
- für Sachschäden 1.000.000,00 €

- | | |
|---|---|
| 14. Angabe der Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis | Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe:
siehe Vergabeunterlagen |
| 15. Sonstige Informationen: – | Soziale, ökologische, umweltbezogene
und innovative Anforderungen: – |
| 16. Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
Vergabe- und Tariftreuegesetz: – | |



INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE

IM KARMELITERKLOSTER FRANKFURT AM MAIN

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:

Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 33 374

Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de

Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>



Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main - Jahresabschluss 2020 -

Der Jahresabschluss und Lagebericht 2020 des Betriebes Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main wurde in der 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09.12.2021 durch Beschluss § 1016 festgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist gleichlautend mit der Bilanz einen Jahresfehlbetrag von -14.871.127,95 € aus. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von -14.871.127,95 € wird durch Teilauflösung der Kapitalrücklage aus Einlagen durch die Stadt Frankfurt am Main ausgeglichen.

Für den Jahresabschluss 2020 wurde am 23.06.2021 folgender Bestätigungsvermerk erteilt:

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers“

An die Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft. Die lageberichts-fremden Angaben in den mit einer entsprechenden Fußzeile versehenen Abschnitten und Passagen des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den landesrechtlichen Vorschriften des Landes Hessen i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf die oben genannten nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Abschnitt „Prüfungsurteile“ genannten, nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, den inhaltlich geprüften Bestandteilen des Lageberichts oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und der Betriebskommission für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den landesrechtlichen Vorschriften des Landes Hessen i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die Betriebskommission ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 23. Juni 2021

FALK GmbH & Co KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(M. Schmidtke)
Wirtschaftsprüfer

(T. Hermann)
Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2020 werden in der Zeit vom 18.01.2022 bis 26.01.2022 im Zimmer 4.203/4. Etage des Betriebes Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Bleichstraße 10, 60313 Frankfurt am Main öffentlich ausgelegt.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020 wird mit dem Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hiermit öffentlich zur Kenntnis gebracht.

gez. Angelika Stock
Betriebsleiterin



Sebastian Tröger, Teilnehmer unseres Fan-Foto-Wettbewerbs: https://bit.ly/FFM_Fan-Foto

#FFM Unsere Stadt

Auf unseren Social Media Kanälen erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

frankfurt.de/facebook

frankfurt.de/Twitter

frankfurt.de/Instagram

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) für den Neubau einer 110-/380-kV-Höchstspannungsfreileitung zwischen Pkt. Zeilsheim Süd – FW Höchst Süd, (Bl. 4238) auf dem Gebiet des Main-Taunus-Kreises in der Stadt Hofheim am Taunus (Gemarkung Marxheim), der Gemeinde Kriftel (Gemarkung Kriftel) und der Stadt Hattersheim am Main (Gemarkung Hattersheim), auf dem Gebiet der kreisfreien Stadt Frankfurt am Main (Gemarkung Sindlingen und Zeilsheim) und auf dem Gebiet des Landkreises Groß-Gerau in der Stadt Kelsterbach (Gemarkung Kelsterbach) und für die Zu- und Umbeseilung auf der bestehenden 380-kV-Höchstspannungsfreileitung Bl. 4128 auf dem Gebiet des Main-Taunus-Kreises in der Stadt Hofheim am Taunus (Gemarkung Marxheim), der Gemeinde Kriftel (Gemarkung Kriftel), der Stadt Hattersheim (Gemarkung Hattersheim) und der kreisfreien Stadt Frankfurt am Main (Gemarkung Zeilsheim) sowie die damit verbundenen Teilmaßnahmen

hier: Abschluss des Planfeststellungsverfahrens

Die nach § 74 Abs. 4 Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG) angeordnete Offenlage des Planfeststellungsbeschlusses und der festgestellten Planunterlagen wird nach § 3 Abs. 1 Planungssicherungsgesetz (PlanSiG) durch eine Veröffentlichung im Internet ersetzt. Zu diesem Zweck werden der Planfeststellungsbeschluss vom 30.12.2021, Az.: III 33.1 – 78 a 07.02/2-2019 und die festgestellten Planunterlagen vom 24.01.2022 bis einschließlich 07.02.2022 auf der Homepage des Regierungspräsidiums Darmstadt (<https://rp-darmstadt.hessen.de> unter der Rubrik: Presse → Öffentliche Bekanntmachungen → Energienetze) veröffentlicht.

Darüber hinaus wird die angeordnete Auslegung nach § 74 Abs. 4 HVwVfG als zusätzliches Informationsangebot erfolgen (§ 3 Abs. 2 PlanSiG). Dazu wird der Planfeststellungsbeschluss vom 30.12.2021, Az.: III 33.1 – 78 a 07.02/2-2019 zusammen mit einer Ausfertigung der festgestellten Planunterlagen in der Zeit vom

24.01.2022 bis einschließlich 07.02.2022

beim Magistrat der Stadt 60311 Frankfurt am Main im Stadtplanungsamt, Kurt-Schumacher-Straße 10, Atrium, während der Dienststunden

montags, dienstags, donnerstags und freitags

in der Zeit von 07.10 Uhr bis 15.40 Uhr

sowie mittwochs

von 07.10 Uhr bis 19.00 Uhr

unter Beachtung der jeweils gültigen allgemeinen Abstands- und Hygienevorschriften zur allgemeinen Einsichtnahme ausgelegt.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht auszuschließen ist, dass es während des Auslegungszeitraums zu Änderungen kommt, so dass empfohlen wird, sich vor der persönlichen Einsichtnahme über die geltenden Abstands- und Hygienevorschriften, insbesondere die Zugangsbeschränkungen, auf der Homepage des Stadtplanungsamtes (www.stadtplanungsamt-frankfurt.de) tagesaktuell zu informieren. Eine vorherige telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich.

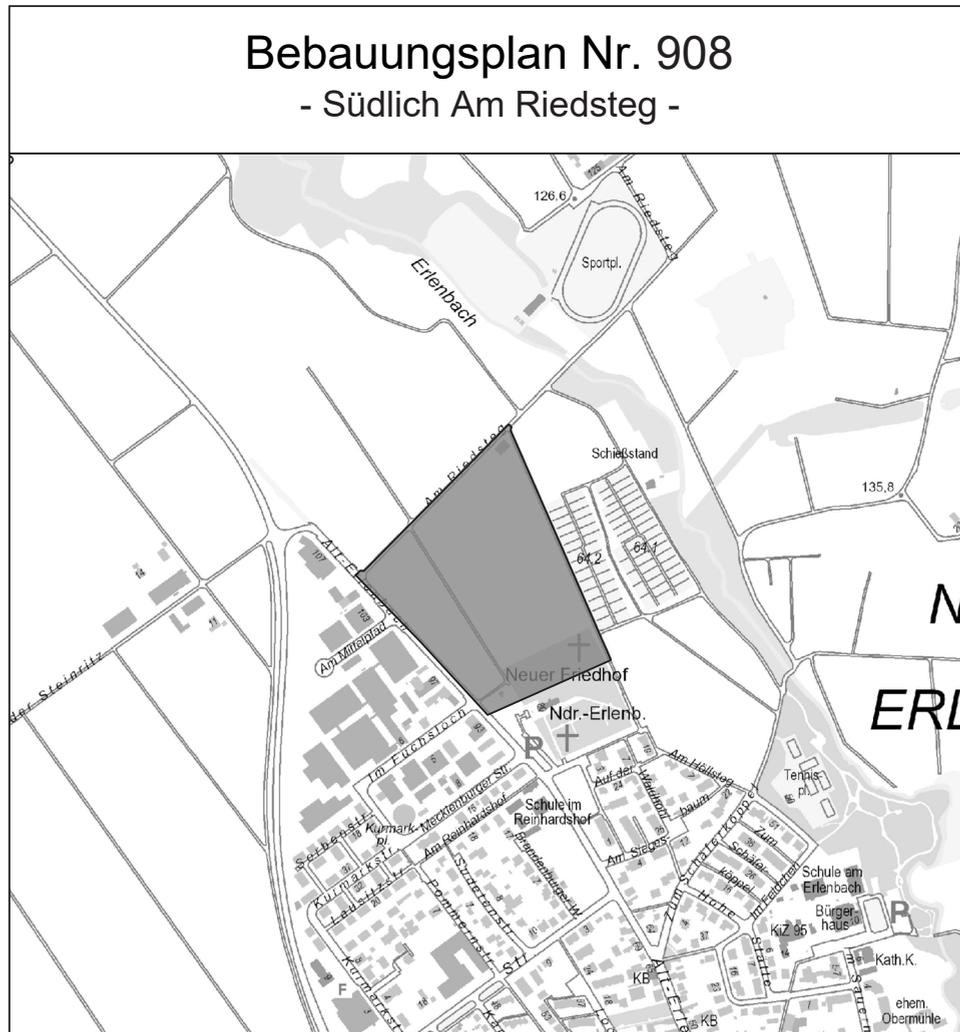
Der Planfeststellungsbeschluss wurde der Vorhabenträgerin und den Verfahrensbeteiligten, über deren Einwendungen und Stellungnahmen entschieden worden ist, mit Rechtsbehelfsbelehrung zugestellt.

Gegenüber den übrigen Betroffenen gilt der Beschluss mit Ende der Veröffentlichung im Internet nach § 3 Abs. 1 PlanSiG als zugestellt (vgl. § 74 Abs. 4 Satz 3 HVwVfG).

**Regierungspräsidium Darmstadt
III 33.1 – 78 a 07.02/2-2019**

**Der Magistrat
der Stadt Frankfurt am Main
Stadtplanungsamt**

Öffentliche Auslegung Bebauungsplan Nr. 908



Geobasisdaten:© Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, Stand 03.2020

Für das Gebiet - Südlich Am Riedsteg - in Frankfurt am Main / Nieder-Erlenbach - hat die Stadtverordnetenversammlung am 11.11.2021, § 819 die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes beschlossen. Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung und die wesentlichen, bisher eingegangenen umweltbezogenen Stellungnahmen werden

vom **26.01.2022** bis **26.02.2022**

im Atrium des Planungsdezernates in 60311 Frankfurt am Main, Kurt-Schumacher-Straße 10,

montags bis freitags von 08:30 Uhr - 18:00 Uhr

nach § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich ausgelegt.

Es wird empfohlen, sich vor der persönlichen Einsichtnahme über die geltenden Abstands- und Hygienevorschriften, insbesondere die Zugangsbeschränkungen, auf der Homepage (www.stadtplanungsamt-frankfurt.de) oder bei der Planauskunft (Tel. 069/212-44116) des Stadtplanungsamtes tagesaktuell zu informieren. Die Unterlagen sind zusätzlich auch im Internet unter der Adresse www.stadtplanungsamt-frankfurt.de/beteiligungsverfahren verfügbar.

Hierzu liegen folgende wesentliche umweltbezogene und Stellungnahmen vor:

- Botanisch-zoologisches Gutachten zum Bereich des Bebauungsplans Nr. 908 „Südlich Am Riedsteg“, Senckenberg - Arbeitsgruppe Biotopkartierung, Februar 2015,
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zum Bereich des Bebauungsplans Nr. 908 „Südlich Am Riedsteg“, Naturplanung Dr. Sawitzky, November 2019,

- Natura 2000-Verträglichkeitsprognose für das FFH-Gebiet „Erlenbach zwischen Neu-Anspach und Nieder-Erlenbach“ (Kenn-Nr. DE 5717-305; NATURPLANUNG 2017A), Naturplanung Dr. Sawitzky, Mai 2017,
- Baugrunderkundung, geotechnische Beratung und umwelttechnische Untersuchung im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 908 „Südlich Am Riedsteg“, Baugrundinstitut Franke-Meißner, 15. Juni 2016,
- Entwässerungskonzept für den Bebauungsplan Nr. 908 „Südlich Am Riedsteg“, Ingenieurbüro Francke und Knittel, Teil 1-Variantenbetrachtung 17.10.2018, Teil 2-Finales Konzept 12.12.2018,
- Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplan Nr. 908 „Südlich Am Riedsteg“ zu Verkehrslärm, Anlagenlärm und Sportlärm, Fritz GmbH, 18.07.2016,
- Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplan Nr. 918 „Alt Erlenbach / Am Mittelpfad“ zu Emissionen anhand von Betriebsmodellen und Maßnahmen zum Schallschutz im Plangebiet 908, Krebs und Kiefer, Fritz AG, 12.09.2017,
- Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplan 908 „Südlich Am Riedsteg“ zu Anlagenlärm durch gewerbliche Nutzung, Anlagenlärm durch Schießgeräusche, Sportlärm und Verkehrslärm, Krebs und Kiefer, Fritz AG, 23.01.2018,
- Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde vom 30.05.2015,
- Stellungnahme Regierungspräsidium Darmstadt vom 24.05.2015.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

Fläche, Boden und Wasser: Bodenversiegelungen, Bodenbeschaffenheit, Heilquellenschutzgebiet, Grundwasserschutz und Wasserversorgung, Niederschlagswasserversickerung und -bewirtschaftung, kommunales Abwasser

Klima und Klimawandel: Lufttemperatur, Wärmebelastung, Luftströmung

Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt: Biotop- und Nutzungsstrukturen, Artenerfassung und Artenschutz, Natura 2000-Verträglichkeitsprognose, FFH-Gebiete, Landschaftsschutzgebiete

Mensch und Gesundheit: Immissionen durch Straßen-, Gewerbe-, Sport- und Freizeitlärm

Stadtgestalt, Landschaftsbild und Erholung: Gebietsdurchgrünung

Kulturgüter und sonstige Sachgüter: Bodendenkmäler

Energie: Nutzung erneuerbarer Energien

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Auskünfte zum Entwurf des Bebauungsplans erhalten Sie während der Auslegungsfrist in der Planauskunft des Stadtplanungsamtes nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 069 / 212 - 44116.

Über die abgegebenen Stellungnahmen entscheidet die Stadtverordnetenversammlung in öffentlicher Sitzung. Das Ergebnis wird mitgeteilt. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 3 (2) Satz 2 BauGB und die nach § 3 (2) Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen sind zusätzlich während des Auslegungszeitraums auch im Internet unter der Adresse www.stadtplanungsamt-frankfurt.de/beteiligungsverfahren verfügbar.

**DER MAGISTRAT
Stadtplanungsamt**



Surfen Sie auf unserer Welle!

www.frankfurt.de

Straßenbenennung und Angaben zum Straßenverzeichnis Frankfurt am Main

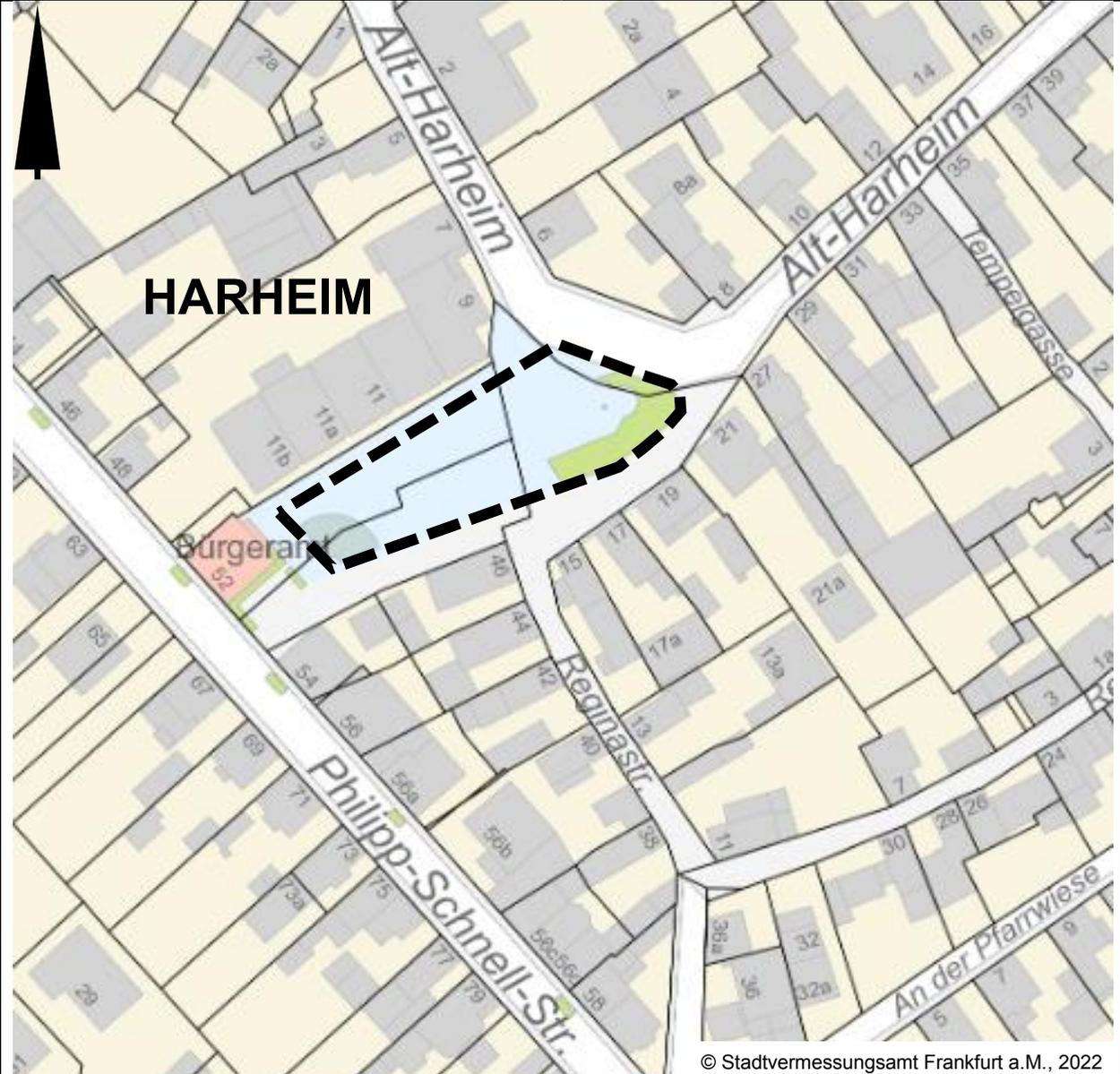
1. Straßenbenennung

Ortsbezirk 14
Stadtteil Harheim
Stadtbezirk 660

Benennung eines Platzes

Der unbenannte Platz in der Ortsmitte Harheims mit dem Grundriss der früheren katholischen Kirche wird in „Alter Harheimer Kirchplatz“ benannt.

Der Benennung liegt der Initiativbeschluss des Ortsbeirats 14 vom 29.11.2021, OI 5, zugrunde.

Benennungsbereich	Bezeichnung
	Alter Harheimer Kirchplatz
	

2. Straßenverzeichnis Frankfurt am Main 2019

Das alphabetische Verzeichnis der Straßen, Wege und Plätze ist wie folgt zu ergänzen:

Straßenkennziffer	Namen der Straßen Wege, Plätze	Ortsbezirk	Stadtbezirks- vorsteher	Stadtbezirk	Polizeirevier	Sozialrathaus	Schiedsamt- bezirk	Stadtteil	Postleitzahl
3778	Alter Harheimer Kirchplatz	14	14.81	660	14	Nord	14	Harheim	60437

DER MAGISTRAT
Stadtvermessungsamt
Bürgeramt, Statistik und Wahlen

Straßenbenennung und Angaben zum Straßenverzeichnis Frankfurt am Main

1. Straßenbenennung

Ortsbezirk 1
Stadtteil Gallus
Stadtbezirk 154

Benennung von Straßen und eines Quartiersplatzes

Die unbenannte Straße Nr. 8591, die von der Kleyerstraße zunächst in nordnordwestlicher Richtung verläuft und dann in nordnordöstlicher Richtung in die unbenannte Straße Nr. 8593 mündet, wird nach der sozial und in Stiftungen engagierten und vom NS-Regime verfolgten Mathilde Maier (1896-1997) in **Mathilde-Maier-Straße** benannt.

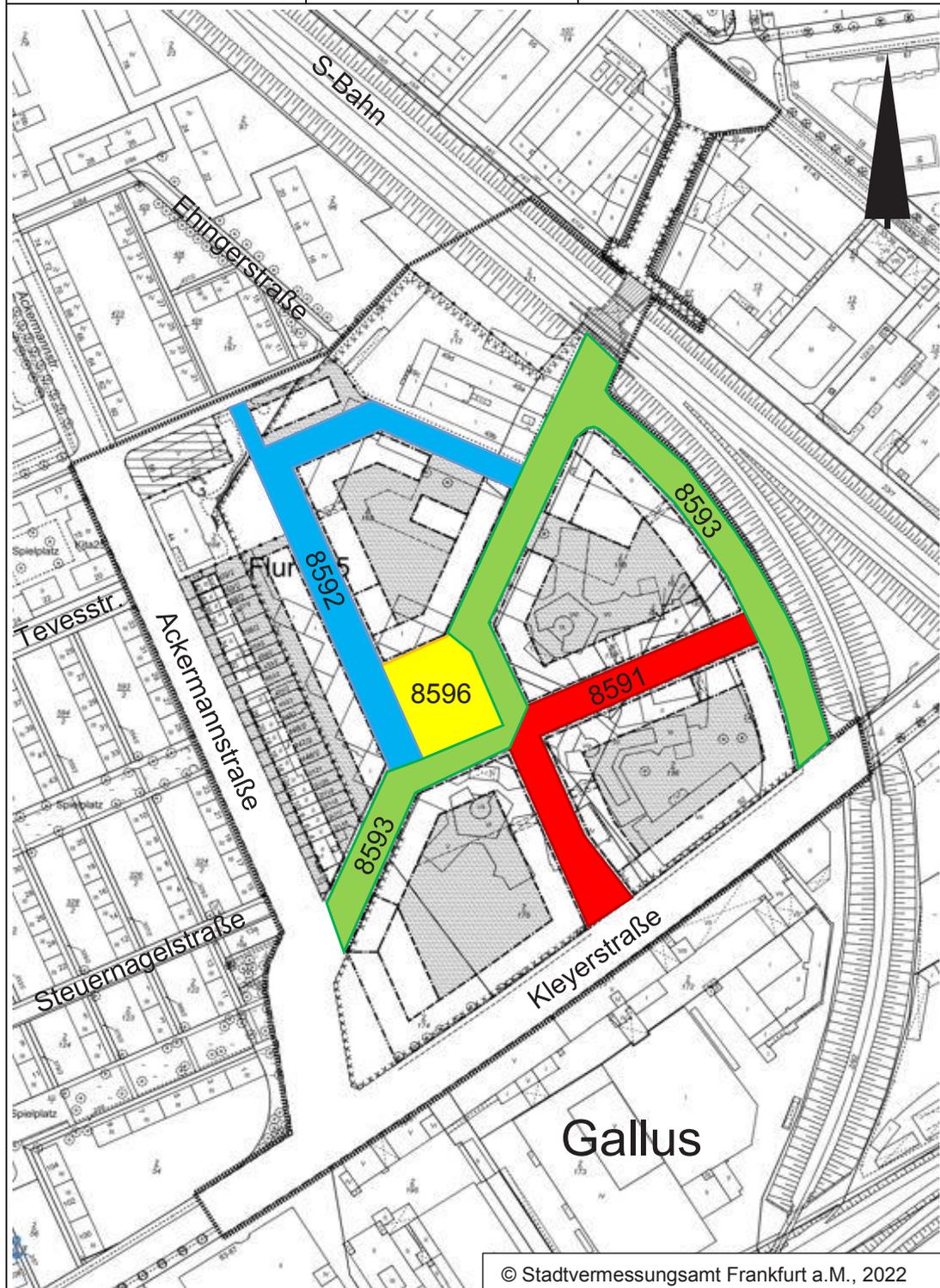
Die unbenannte Straße Nr. 8592, die von der unbenannten Straße Nr. 8593 zunächst in nordnordwestlicher Richtung bis zur Ehingerstraße verläuft sowie in ostnordöstlicher und südöstlicher Richtung wiederum auf die unbenannte Straße Nr. 8593 trifft, wird nach der Geschäftsinhaberin und vom NS-Regime verfolgten Johanna Zittel (1890-1959) in **Johanna-Zittel-Straße** benannt.

Die unbenannte Straße Nr. 8593, die von der Ackermannstraße nach Nordosten verläuft, dann um den Quartiersplatz Nr. 8596 herumführt, wiederum in nordöstlicher Richtung direkt auf die S-Bahnlinie zuläuft und dann parallel dem Bogen des Bahndamms in südsüdöstlicher Richtung folgend in die Kleyerstraße mündet, wird nach der Unternehmensleiterin, für Frauenrechte engagierten und gegen das NS-Regime opponierenden Meta Gadesmann (1881-1962) in **Meta-Gadesmann-Straße** benannt.

Der unbenannte Platz Nr. 8596, der von den unbenannten Straßen Nr. 8592 und 8593 umrahmt wird, wird nach der Unternehmerin, sozial engagierten Stifterin und dem Opfer des NS-Regimes, Marie Eleonore Pfungst (1862-1943) in **Marie-Pfungst-Platz** benannt.

Den Benennungen liegt der Initiativbeschluss des Ortsbeirats 1 vom 23.11.2021, OI 4 zugrunde.

Nr. der unbenannten Straße	Benennungsbereich	Bezeichnung
8591		Mathilde-Maier-Straße
8592		Johanna-Zittel-Straße
8593		Meta-Gadesmann-Straße
8596		Marie-Pfungst-Platz



2. Straßenverzeichnis Frankfurt am Main 2019

Das alphabetische Verzeichnis der Straßen, Wege und Plätze ist wie folgt zu ergänzen:

Straßenkennziffer	Namen der Straßen, Wege, Plätze	Ortsbezirk	Stadtbezirksvorsteher	Stadtbezirk	Polizeirevier	Sozialrat- haus	Schiedsamsbezirk	Stadtteil	Postleitzahl
3774	Mathilde-Maier-Straße	1	01.05	154	16	Gallus	1	Gallus	60326
3775	Johanna-Zittel-Straße	1	01.05	154	16	Gallus	1	Gallus	60326
3776	Meta-Gadesmann-Straße	1	01.05	154	16	Gallus	1	Gallus	60326
3777	Marie-Pfungst-Platz	1	01.05	154	16	Gallus	1	Gallus	60326

DER MAGISTRAT
Stadtvermessungsamt
Bürgeramt, Statistik und Wahlen

Öffentliche Bekanntmachung über den Entzug von Nutzungsrechten an Grabstätten

Bekanntmachung des Grünflächenamtes zu § 32 der Friedhofsordnung der Stadt Frankfurt am Main (FO) vom 11.02.2020, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Frankfurt am Main Nr. 9 vom 25.02.2020.

In der Anlage dieser Bekanntmachung sind Grabstätten aufgeführt, die nicht ordnungsgemäß hergerichtet oder gepflegt sind. Die Berechtigten dieser Grabstätten werden hiermit aufgefordert, die Grabstätten bis drei Monate nach der Veröffentlichung ordnungsgemäß herzurichten und für die Folgezeit in würdigem Zustand zu halten.

Wenn eine dieser Grabstätten bis zu diesem Termin nicht den Pflegevorschriften entsprechend hergerichtet oder gepflegt ist, wird das Recht an der Grabstätte entzogen. Die bei Entzug nicht entfernten Grabmalanlagen wird das Grünflächenamt gemäß § 29 (2) FO beseitigen. Mit dem Entzug sind sämtliche Rechte an der Grabstätte erloschen.

Denkmalgeschützte Grabmale bleiben erhalten.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Verwaltungsakt können die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung Widerspruch beim Magistrat der Stadt Frankfurt am Main, Rechtsamt, Fachbereich 30.3, Sandgasse 6, 60311 Frankfurt am Main, erheben.

Frankfurt am Main, 18.01.2022

DER MAGISTRAT
 Grünflächenamt

Goldstein

Gewann	Nummer	Grabname	Ablauf Nutzungsrecht
E	0122	Heise	23.09.2025

Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen

Im Dienst verstorben

13.11.2021 Gertis, Hannelore
Kita Frankfurt
60 Jahre

Im Ruhestand verstorben

01.11.2021	Oberländer, Hermann Revisionsamt 76 Jahre	13.11.2021	Kirchner, Karl Heinz Ordnungsamt 86 Jahre
01.11.2021	Pielka, Maria Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main 82 Jahre	18.11.2021	Abu-Yabes, Ibrahim Ordnungsamt 77 Jahre
02.11.2021	Prokasky, Helga Amt für Informations- und Kommunikationstechnik 82 Jahre	18.11.2021	Koch, Siegfried Jugend- und Sozialamt 73 Jahre
06.11.2021	Müller, Ludwig Stadtschulamt 74 Jahre	19.11.2021	Bauerdorf, Horst Kassen- und Steueramt 88 Jahre
09.11.2021	Baake, Wanda Stadtschulamt 86 Jahre	19.11.2021	Götz, Erich ehem. Hauptamt 86 Jahre
10.11.2021	Bielefeld, Rolf ehem. Liegenschaftsamt 79 Jahre	19.11.2021	Marss, Ahmed Umweltamt 84 Jahre
10.11.2021	Herrmann, Helene ehem. Dezernatsverwaltungs- amt Jugend und Soziales 102 Jahre	19.11.2021	Wessler, Christine Stadtkämmerei 83 Jahre
10.11.2021	Meyer, Horst ehem. Schauspiel Frankfurt 84 Jahre	20.11.2021	Rothbacher, Jutta Jobcenter Frankfurt am Main 66 Jahre
11.11.2021	Gomolka, Irmgard Stadtschulamt 86 Jahre	21.11.2021	Goldschmidt, Helmut Grünflächenamt 86 Jahre
11.11.2021	Horic, Pasija Jugend- und Sozialamt 93 Jahre	21.11.2021	Scholl, Gina Gesundheitsamt 83 Jahre
11.11.2021	Sperzel, Anneliese Ordnungsamt 85 Jahre	22.11.2021	Heun, Günter Jugend- und Sozialamt 78 Jahre
11.11.2021	Spilger, Hilmar Sportamt 80 Jahre	23.11.2021	de Jong, Johannes Stadtentwässerung Frankfurt am Main 71 Jahre
13.11.2021	Dr. Bartscher, Meinolf Gesundheitsamt 94 Jahre	23.11.2021	Rudolph, Ursula Jugend- und Sozialamt 90 Jahre
		24.11.2021	Chalupa, Leopold Zoologischer Garten Frankfurt 96 Jahre

25.11.2021	Filtsoglou, Savvato Sportamt 88 Jahre	27.11.2021	Gottschall, Helmut Jobcenter Frankfurt am Main 67 Jahre
25.11.2021	Meininger, Anni Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main 85 Jahre	30.11.2021	Bollbach, Lieselotte Jugend- und Sozialamt 82 Jahre
25.11.2021	Wendler, Siegfried Institut für Stadtgeschichte 84 Jahre	30.11.2021	Pavlidou, Maria ehem. Liegenschaftsamt 89 Jahre
26.11.2021	Hauck-Saam, Dagmar Volkshochschule Frankfurt am Main 77 Jahre		



Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
 Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing; Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

┌

Stadt Frankfurt am Main –

Hauptamt und Stadtmarketing

60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –

└

(Anschriftenfeld)

└



Inhalt

- Nachruf Ehrenbürgerin, Trude Simonsohn
(Seite 49)
- Öffentliche Sitzungen der
Stadtverordneten Ausschüsse
(Seite 50 bis 51)
- Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte
(Seite 52 bis 60)
- Öffentliche Ausschreibungen
(Seite 62 bis 66)
- Kommunale Kinder-, Jugend- und
Familienhilfe Frankfurt am Main
- Jahresabschluss 2020 -
(Seite 67 bis 69)
- Bekanntmachung Planfeststellung
Neubau Höchst
(Seite 71)
- Öffentliche Auslegung Bebauungsplan Nr. 908
(Seite 72 bis 73)
- Straßenbenennung und Angaben zum
Straßenverzeichnis Frankfurt am Main
Stadtteil Harheim, Stadtbezirk 660
(Seite 74 bis 75)
- Straßenbenennung und Angaben zum
Straßenverzeichnis Frankfurt am Main
Stadtteil Gallus, Stadtbezirk 154
(Seite 75 bis 77)
- Öffentliche Bekanntmachung über den
Entzug von Nutzungsrechten an Grabstätten
(Seite 77)
- Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main gedenkt
ehrend ihrer Verstorbenen
(Seite 78 bis 79)